

100 Jahre Weltgebetstag

für Gerechtigkeit und Frieden

Wir
feiern
ein Fest!

Der Endspurt beginnt

Am **Freitag, 5. März 2027** ist es soweit und wir feiern **100 Jahre Weltgebetstag**.

1927 schlossen sich weltweit Frauen zum Gebet zusammen – lange, bevor es E-Mail und WhatsApp gab. Antonie Nopitsch reiste 1948 in die USA und brachte diese einzigartige ökumenische Basisbewegung nach Deutschland, wo Frauen seit 1949 in den Weltgebetstag mit hineingenommen sind.

Im Gottesdienst des Jubiläumsjahres wird an den weiten Weg erinnert, den Frauen in diesen 100 Jahren gegangen sind. Das Bild für den Gottesdienst zeigt einen Fluss, der die Gebete von Millionen Frauen aus 100 Jahren mit sich trägt und deren Stimmen bis heute und in die Zukunft weitergetragen werden. Es trägt den Titel „**River of prayer**“ und zeigt am Fluss sieben Frauen. Sie stehen für die sieben Regionen, in die der Weltgebetstag die Welt einteilt und stammt von der libanesischen Künstlerin Shams Saad.

Das Motto dieses Gottesdienstes wie auch der gesamten Weltgebetstagsbewegung „**Für Gerechtigkeit und Frieden**“ wird im Gottesdienst an zwei Frauen aus der Bibel und ihren Liedern verdeutlicht:

Am Lied der Hanna (1. Sam. 2, 1-10) und dem Magnificat Mariae (Lk 1, 39-55).

Es wäre schön, wenn viele Frauen diese Feier mitgestalten würden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Iris Gronbach

evangelische Friedenskirche Meckenheim

Annette Daniel

Pfarrrei St. Marien und St. Johannes d. T.
Wachtberg und Meckenheim.

Text: Gisela Würfel

*Gemeinsam beten.
Gemeinsam handeln.
Hoffnung leben.*



Frauen weltweit
in Verbindung

